



Medienmitteilung

Genf, 23. September 2019

Givaudan: höchstes Bestreben im Bereich des Klimaschutzes

- Gleicht ihr Ziel für die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) an das globale 1.5-Grad-Ziel (Begrenzung der globalen Erderwärmung auf 1.5 °C) an
- Plant, die THG-Emissionen bis 2030 um 70% zu reduzieren

Im Rahmen ihres langjährigen Engagements hebt Givaudan ihr Ambitionsniveau im Bereich des Klimaschutzes auf die höchste Stufe: Das Unternehmen gleicht sein Ziel für die THG-Emissionen an das globale Ziel an, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Niveau auf 1.5 °C, dem ehrgeizigsten Ziel des Pariser Abkommens, zu begrenzen.

Gilles Andrier, CEO von Givaudan, sagte: "Givaudan hat die Dringlichkeit der Klimaherausforderung seit langem erkannt. Heute gehen wir den logischen nächsten Schritt und bestätigen unsere Ausrichtung am 1.5-Grad-Ziel, die das Minimum darstellt, um die folgenschwersten Auswirkungen des Klimawandels zu begrenzen."

Das Ziel des Unternehmens, die absoluten Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen zwischen 2015 und 2030 um 70% zu senken, wurde von der Science Based Targets initiative (SBTi) bestätigt. Es entspricht dem Niveau, das notwendig ist, um die Ziele des Übereinkommens von Paris zu erreichen. Givaudan hält zudem an ihrem Ziel fest, die Emissionen aus ihrer Wertschöpfungskette (Scope-3) im gleichen Zeitraum um 20% zu senken. Dies erfüllt die Kriterien des SBTi und entspricht den gegenwärtigen Best Practices.

Cynthia Cummis, Director of Private Sector Climate Mitigation am World Resources Institute, einer der SBTi-Partner, sagte dazu: "Herzlichen Glückwunsch an Givaudan zur Festlegung von Emissionsreduktionszielen im Einklang mit der Begrenzung der Erderwärmung auf 1.5 °C über dem vorindustriellen Niveau. Das ist genau die Art einer Vorbildfunktion, die wir von der Wirtschaft als Reaktion auf die sich zuspitzende Klimakrise erwarten."

Als Mitglied der RE100 (eine globale Initiative, die einflussreiche Unternehmen zusammenbringt, die sich für 100% erneuerbaren Strom einsetzen) ist eine der wichtigsten Massnahmen zur Erreichung dieser Ziele, unsere gesamte Stromversorgung bis 2025 auf vollständig erneuerbare Energien umzustellen. In der Zwischenzeit setzt das Unternehmen in alle seinen Betrieben wesentliche Energieeffizienzprojekte um. Gestützt auf erstklassige wissenschaftliche Erkenntnisse und innovative Technologie zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen kann Givaudan zudem positiv in die Zukunft sehen und ihr Ambitionsniveau selbstbewusst erhöhen.





Genf, 23. September 2019

Bei der Science Based Targets initiative (SBTi) handelt es sich um eine Kooperation zwischen dem CDP, dem United Nations Global Compact (UNGC), dem World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF). Die SBTi definiert und fördert Best Practices bei der Festlegung von wissenschaftlich fundierten Zielen und sorgt für eine unabhängige Bewertung der Ziele von Unternehmen.

Gefällt wurde die Entscheidung zur Erhöhung der Ziele, nachdem der Weltklimarat (IPCC) seinen Sonderbericht 2018 zur globalen Erderwärmung um 1.5 °C veröffentlichte und die SBTi daraufhin im April 2019 die Kriterien für die Validierung von Zielsetzungen aktualisierte.

Hinweise für die Redaktion

2017 gab Givaudan bekannt, ehrgeizige, auf der Klimawissenschaft basierende Ziele einzuführen, um die absoluten Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen zwischen 2015 und 2030 um 30% und die Scope-3-Emissionen um 20% zu senken. Damit wollte das Unternehmen langfristig nachhaltiges Wachstum sichern.

Definition von Scope-1-, -2- und -3-THG-Emissionen im THG-Protokoll

Scope 1: Direkte THG-Emissionen

Direkte THG-Emissionen stammen aus Quellen, die dem Unternehmen gehören oder unter seiner Kontrolle stehen, zum Beispiel Emissionen aus der Verbrennung in eigenen oder vom Unternehmen kontrollierten Kesseln, Öfen, Fahrzeugen usw.; Emissionen aus der chemischen Produktion in eigenen oder vom Unternehmen kontrollierten Prozessanlagen.

Scope 2: Indirekte THG-Emissionen durch Stromerzeugung

Scope 2 umfasst THG-Emissionen aus der Erzeugung des gekauften elektrischen Stroms, den das Unternehmen verbraucht. Gekaufter elektrischer Strom ist definiert als Elektrizität, die käuflich erworben oder auf andere Weise in den Organisationsbereich des Unternehmens eingebracht wird.

Scope 3: Andere indirekte THG-Emissionen

Scope-3-Emissionen sind eine Folge der Aktivitäten des Unternehmens, entstehen aber an Quellen, die nicht dem Unternehmen gehören und nicht unter seiner Kontrolle stehen. Einige Beispiele für Scope-3-Aktivitäten sind die Gewinnung und Produktion gekaufter Materialien, der Transport von gekauften Brennstoffen und die Nutzung gekaufter Produkte und Dienstleistungen.

Über Givaudan

Givaudan ist weltweiter Marktführer in der Herstellung von Aromen und Riechstoffen. In enger Zusammenarbeit mit Partnern in den Bereichen von Lebensmitteln, Getränken, Konsumgütern und Parfums entwickelt Givaudan Aromen und Düfte, die Verbraucher in aller Welt begeistern. Da sich Givaudan leidenschaftlich dafür engagiert, die Vorlieben der Verbraucher zu verstehen, und sich unablässig um Innovationen bemüht, ist das Unternehmen führend in der Erschaffung von Aromen und Riechstoffen, die "Ihre Sinne verwöhnen". 2018 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von CHF 5.5 Milliarden. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in der Schweiz und ist an insgesamt über 145 Standorten vertreten. Es beschäftigt weltweit knapp 13'600 Mitarbeitende. Givaudan lädt Sie dazu ein, auf www.givaudan.com mehr zu erfahren.



Genf, 23. September 2019

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte

Peter Wullschleger, Givaudan Media and Investor Relations

T +41 22 780 9093

E peter_b.wullschleger@givaudan.com

Glaïeul Mamaghani, Corporate Communications Manager Sustainability

T +41 22 780 9623

E glaieul.mamaghani@givaudan.com